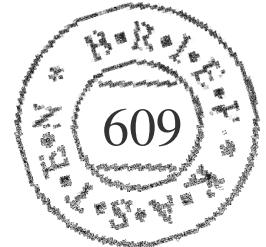


Briefkasten zum Änderungsdienst vom 15.08.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute informieren wir Sie über folgende Themen:



Apothekenpraxis

- ❖ Was bringt die Zukunft? Seite 2
- ❖ Richterspruch gegen Bonustaler: Oberlandesgericht Frankfurt erklärt Bonussystem für wettbewerbswidrig..... Seite 2
- ❖ Nachtrag zur kommenden Verschreibungspflicht mehrerer Arzneistoffe Seite 3
- ❖ Clopidogrel Ratiopharm 75 mg jetzt erhältlich Seite 3
- ❖ Rabattvertrag mit Privatkasse: Barmenia und Daiichi Sankyo haben sich getraut Seite 4

PT intern

- ❖ Gemeinsam für mehr Wirtschaftlichkeit Seite 4
- ❖ Ergänzende Briefkästen Seite 6
- ❖ Nächster Änderungsdienst Seite 6
- ❖ Kontakt Seite 6

Was bringt die Zukunft?

Umfrage unter 250 Apothekern zwischen Hoffen und Bangen

Der Pharmahersteller Axicorp befragte 250 deutsche Apotheken zu ihren Hoffnungen und Befürchtungen für die Zukunft. Danach rechnen rund zwei Drittel der Befragten mit einer unbeschränkten Freigabe des Fremd- und Mehrbesitzverbots. Die negativen Folgen für Verbraucher, Krankenkassen und Hersteller seien nach Meinung von 82% der Apotheker, dass die Ketten nicht mehr effektiv kontrolliert werden könnten und sowohl die Beratungs-Qualität als auch die flächendeckende Versorgung nicht mehr wie bisher gewährleistet werden könne. Die Mehrheit der Befragten rechnet sogar damit, dass die Apothekenketten nicht die gleiche Haftung übernehmen wie Einzelapotheken.

Da 71 % der Apotheker das Gefühl haben, immer mehr Menschen erkennen die Individualapotheke als einziges Mittel zur Sicherung der Arzneimittelsicherheit, sehen sie die Stimmungsmacher in einflussreichen Kreisen von Politik und Wirtschaft. Der eigenen Standesvertretung traut nur jeder zehnte Befragte Mitsprachemöglichkeit zu. Trotzdem beweisen sich die Apotheker auch in diesem Fall wieder als optimistisch und zuversichtlich: jeder vierte Selbstständige empfindet eine Aufbruchsstimmung und knapp die Hälfte würde ihrer Verwandtschaft trotz allem zu einem Pharmaziestudium raten.

Selbstverständlich unterstützt PHARMATECHNIK Sie auch in Zukunft nach Kräften. Auch wir beobachten die Entwicklungen ganz genau, um Ihnen die besten Hilfsmittel für eine zukunftsfähige Apotheke an die Hand zu geben. So haben wir das Zusatzmodul „Partner und Filialen“, mit dem Sie Ihre eigene kleine Kette aufbauen, verwalten und alle Vorteile der gemeinsamen Bestellung nutzen können. Weitere wertvolle Zusatzmodule finden Sie auf unserer Homepage!

Richterspruch gegen Bonustaler: Oberlandesgericht Frankfurt erklärt Bonussystem für wettbewerbswidrig

Auf Grund der immer enger werdenden Schlinge aus Gesetzen, Rabattverträgen und Hilfsmittel-Lieferverträgen suchen Apotheken neue Wege, Kunden zu binden und attraktiv zu bleiben.

Angelehnt an gängige Bonussysteme entwickelte eine Apotheke ein weites Netz aus Partnern, bei denen Kunden ihre Taler auch bei anderen Geschäften einlösen konnten. Die Taler wurden in Flyern mit der Erklärung beworben, dass alle Kunden fürs Warten und für jeden Einkauf Taler, die jeweils einen Wert von 0,40 € haben, bekommen. Die Richter erkennen daraus, dass die Taler auch bei Rezepteinlösungen ausgegeben wurden. Damit liegt ein klarer Verstoß gegen die Arzneimittelpreisverordnung vor, die keinen Preiswettbewerb bei Arzneimitteln mit Preisbindung wünscht. Die beworbenen Prämien stellen keine geringwertige Sachbeigabe dar, die nach § 7 Heilmittelwerbegesetz erlaubt ist, sondern beeinflussen den Kunden, dem der Erwerb von Arzneimitteln in dieser Apotheke durch die Prämien günstiger erscheint.

Da das Urteil des OLG Frankfurt aber im Widerspruch zu denen der OLG Rostock, Naumburg und Hamburg steht, ist es bis zur Revision beim BGH nicht rechtskräftig.

Nachtrag zur kommenden Verschreibungspflicht mehrerer Arzneistoffe

Bei uns hat der Fehlerteufel gewütet. Wir möchten uns bei unseren Briefkastenlesern für die entstandene Unruhe und Verwirrung entschuldigen, die unser letzter Briefkasten bei Ihnen ausgelöst hat. Bei der Umformatierung des Textes für den Preisänderungsdienst zum 01.08. hat sich leider der Fehlerteufel eingeschlichen. Wir danken den vielen aufmerksamen Lesern, die uns darauf hingewiesen haben, und uns zu weiteren Recherchen angespornt haben. In diesem Artikel stellen wir die von offizieller Seite (BfArM und DAV) gewonnenen Fakten richtig dar:

Im Januar 2008 tagte der Sachverständigen-Ausschuss für Verschreibungspflicht, und stimmte über die Anträge zur Verschreibungspflicht von Butylscopolamin, Acetylcholin, Paracetamol und Johanniskraut ab. Die Ergebnisse im Einzelnen:

Paracetamol zur parenteralen Anwendung:	Antrag angenommen
Paracetamol zur oralen Anwendung ab 10 g:	Antrag angenommen
Acetylcholin:	Antrag angenommen
Butylscopolamin zur parenteralen Anwendung:	Antrag angenommen
Johanniskraut:	Antrag abgelehnt

Der entscheidende Beschluss wurde am 13. Juni auf Grund dieser Vorschläge im Bundesrat gefasst. Entgegen der Empfehlungen des Sachverständigen-Ausschusses verfügte der Gesetzgeber folgende Änderungen:

Inhaltsstoff	Verbindlich ab	Verschreibungsbedingung
Butylscopolaminium-Salze	01.10.2008	Zur parenteralen Anwendung (nur Inj.-Präparate)
Acetylcholin	01.10.2008	alle
Johanniskraut	01.04.2009	Indikation: Mittelschwere Depression
Paracetamol	01.04.2009	Zur parenteralen Anwendung (nur Inj.-Präparate), zur oralen Anwendung ab 10 g Inhalt.

Der DAV weist darauf hin, dass nur wenige Johanniskraut-Präparate die Indikation "Mittelschwere Depression" haben. So ergibt sich die Situation, dass Jarsin 300 mg verschreibungspflichtig wird, Jarsin 450 mg und 750 mg aber nur apothekenpflichtig bleiben, weil sie für die Indikation "Depressive Verstimmungszustände" zugelassen sind.

Wir hoffen, dass nun alle Unklarheiten beseitigt sind. Sollten Sie dennoch Fragen haben, wenden Sie sich gerne an unsere Hotline!

Clopidogrel Ratiopharm 75 mg jetzt erhältlich

Antrag auf Aussetzung der Zulassung abgelehnt

Obwohl das Widerspruchsverfahren beim BfArM noch läuft, hat das Verwaltungsgericht Köln Anfang letzter Woche den sofortigen Vollzug der Zulassung

für Ratiopharm und Yes angeordnet. Auch ein Antrag auf Aussetzung am 01.08. konnte daran nichts mehr ändern.

Seit Mai kämpfen die Originalhersteller Sanofi-Aventis und Bristol-Myers Squibb gegen die bereits erteilte Zulassung an Cimex, die sie zunächst auch durch einen Widerspruch aufhalten konnten. In der Begründung hieß es, dass die Zulassung von Cimex auf Daten beruht, die seinerzeit noch unter Datenschutz standen. Dies umging man elegant damit, dass die aktuelle Zulassung für Clopidogrelbesilat gilt, während die Originalpräparate Plavix und Iscover Clopidogrelsulfat enthalten.

Cimex hat die Zulassung inzwischen auf seine Partner Ratiopharm, Hexal und Yes übertragen, von denen Ratiopharm die Markteinführung am schnellsten realisieren konnte.

Zum aktuellen Stand des Widerspruchsverfahrens beim BfArM war bei der Behörde nichts in Erfahrung zu bringen.

Rabattvertrag mit Privatkasse: Barmenia und Daiichi Sankyo haben sich getraut

Seit dem 01.04.2008 gilt der Rabattvertrag zwischen der Privatkrankenkasse Barmenia und dem Originalhersteller Daiichi Sankyo. Dieser umfasst vorerst nur die Arzneimittel Olmetec und Evista, welche die Kunden nach § 78 Abs. 3 AMG günstiger erwerben können. Dadurch will die Barmenia für ihre etwa eine Million Versicherten wieder attraktiver werden. Es handelt sich hierbei nach Aussage von Daiichi Sankyo um den ersten Rabattvertrag mit einem Originalhersteller und einer Privatkrankenkasse. Beide Partner planen aber den Ausbau des Angebotes.

Gemeinsam für mehr Wirtschaftlichkeit

Seit 1. Juli 2008 hat sie ihre Arbeit aufgenommen und die Mitgliederzahl wächst bereits überproportional: Die „PHARMA-UNION“, die Wirtschaftsallianz der PHARMATECHNIK Anwender. Erstmals bei einer Apothekenkooperation werden der Abverkauf und die damit verbundene Fokussierung honoriert. Bislang konnten mit Hexal und TEVA schon zwei namhafte Industriepartner gewonnen werden. Mit weiteren Anbietern wird derzeit verhandelt. Daneben gibt es unter anderem Mitarbeiter-, Führungs- und Motivationstrainings sowie individuelle oder an Gruppen orientierte Aktionen und Marketingmaßnahmen.

Seit dem 01.08.2008 ist das neue Modul „Industriepartner“ aktiv. Dieses Modul ermöglicht die Kennzeichnung der Artikel der bevorzugten Anbieter in der Tax-Ansicht. Dadurch steht eine Möglichkeit zur Verfügung, die Lagerbreite zu verringern und damit Kosten für die Lagerhaltung zu senken. Durch die Spezialisierung auf Präparate eines oder weniger Anbieter können außerdem ggf. bessere Einkaufskonditionen erreicht werden.

Mitglieder der PHARMA-UNION profitieren von weiteren Vorteilen. Durch die Fokussierung auf unsere Industriepartner können Rückvergütungen und Werbekostenzuschüsse ausbezahlt werden.

Interessierte PHARMATECHNIK Anwender haben die Möglichkeit, die Vorteile der PHARMA-UNION eingehend bei den bundesweiten Infotagen kennen zu lernen. In 12 PHARMATECHNIK Geschäftsstellen in Deutschland stellen Ihnen Mitarbeiter die Abläufe vor. Auch auf der diesjährigen EXPOPHARM wird die PHARMA-UNION einen Schwerpunkt des Messeauftritts von PHARMATECHNIK bilden.

Hier die Termine der PHARMA-UNION Infotage (jeweils 18.00-20.00 Uhr):

Geschäftsstelle Mainz	25. August
Geschäftsstelle Porta Westfalica	27. August
Geschäftsstelle Saarland	28. August
Geschäftsstelle Dresden	01. September
Geschäftsstelle Naumburg	02. September
Geschäftsstelle Essen	03. September
Geschäftsstelle Berlin	04. September
Geschäftsstelle Stuttgart	05. September
Geschäftsstelle Hamburg	08. September
Oldenburg/Hamburg	09. September
Geschäftsstelle Baden-Baden	10. September
Geschäftsstelle Rostock	11. September

Weitere Informationen und Anmeldung über Ihre Geschäftsstelle oder:

www.pharmaunion.de

So weit für heute. Bis zum nächsten Briefkasten mit den allerbesten Grüßen vom Starnberger See,

Ihr Gunther Treiber

Ergänzende Briefkästen

Inhalt	Datum	Seiten	Name
Information der Firma 7b-Direkt	01.08.07	2	BK_7B-DIREKT
Information zur elektr. Steuerprüfung	01.08.05	4	BK_STEUERPRUEF
Bestellung zum Datenschutzbeauftragten		3	BK_DATENSCHUTZ
Neue Warenwirtschaftsversionen			BK_UPDATE_nnn
Preisliste Zubehör	01.03.07	6	BKZUBEHOER
Schulungen, Seminare, Veranstaltungen		ca. 15	BKVERANS
Termine MMR Chef-Werkstätten		ca. 5	BK_MMR_CWS
Stichwortverzeichnis Briefkasten	15.04.07	10	BKINHALT
Lexikon zur Betriebswirtschaft		6	BK_BWA-LEX
Synonyme für Stoffbezeichnungen		9	BK_SYNONYME
Elektrostatische Aufladungen	15.01.01	2	BKBODEN
Tipps zur Datensicherung	15.12.04	3	BKDASI
Sonderbriefkasten zum GKV-WSG	01.03.08	3	BK_WSG01.03.08

Nächster Änderungsdienst

Stichtag: 01.09.2008

Bereitstellung: 27.08.2008

PHARMATECHNIK erstellt die vorgenannten Informationen mit größtmöglicher Sorgfalt. Trotz aller Sorgfalt können sich die Daten zwischenzeitlich verändert haben. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen kann daher nicht übernommen werden.

Falls Verweise auf Websites erfolgen, die von Dritten eingerichtet wurden, übernimmt PHARMATECHNIK keinerlei Verantwortung, aus welchem Rechtsgrund auch immer, für den Inhalt der Websites Dritter.

Kontakt

PHARMATECHNIK GmbH & Co. KG

Münchner Str. 15
82319 Starnberg

Hotline **0 18 05 / 78 08 08***

Montag bis Freitag von 7.30 bis 20.00 Uhr

Samstag von 8.00 bis 14.00 Uhr

* 14ct/Min. aus dem Festnetz der Dt. Telekom

Besuchen Sie uns auch im Internet unter

www.pharmatechnik.de

E-Mail

info@pharmatechnik.de